



Fotograf: Offenblende

Zusammenfassung

# Kapitel: Selbstevaluation praktisch anwenden

# Was macht Selbstevaluation besonders?

**Eigenverantwortung:** Das Team evaluiert und reflektiert selbst.

**Gemeinsame Reflexion:** Austausch und gemeinsames Ziehen von Schlüssen.

**Praxisnahes Lernen:** Eigene Erfahrungen stehen im Vordergrund.

**Zielgruppen im Fokus:** Bedürfnisse der Zielgruppen stehen im Mittelpunkt.

**Identifikation:** Mitarbeitende fühlen sich stärker mit Veränderungen verbunden.

**Wissen nutzen:** Aufbau auf bestehendem Wissen der Beteiligten.

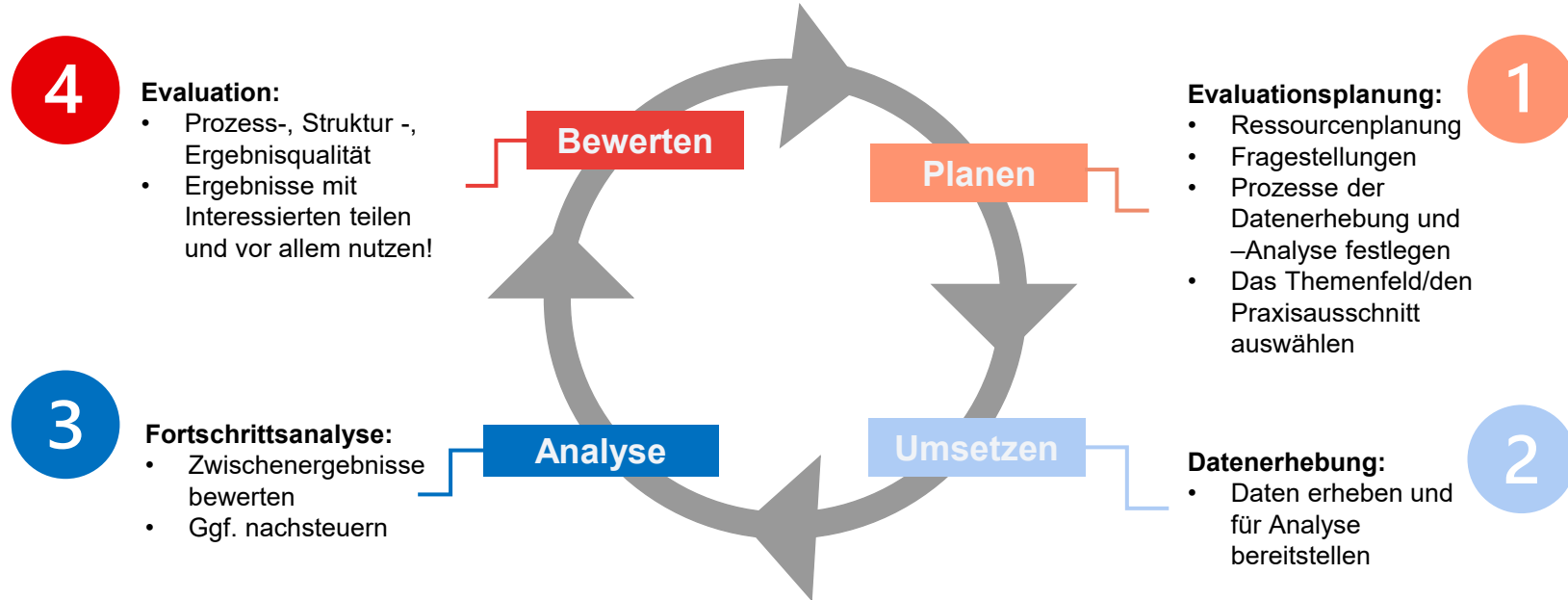
**Flexibler Prozess:** Anpassungen an spezifische Ziele und Rahmenbedingungen.

**Ziel** ist es, anhand dieser Methoden das Handeln im Team zu **reflektieren**, zu **stabilisieren** und zu **verbessern**. Angebote sollen gezielt dort wirken, wo die Bedürfnisse der **Zielgruppe(n)** liegen. Durch die Konzentration auf das bestehende **Wissen** von Beteiligten, wird besonders **praxisnah** evaluiert und die **Identifikation** des Teams mit der Arbeit und den Veränderungen gefördert.

# Unterschiede von externer und Selbstevaluation

	Externe Evaluation	Selbstevaluation
<b>Ziel</b>	Ergebnisse nachweisen, Rechenschaft ermöglichen, lernen	Ergebnisse nachweisen (Datenerhebung ohne externe Validierung), Rechenschaft ermöglichen, eigenes Handeln verstehen, Wirkung erkennen und reflektieren, lernen im Team
<b>Wer führt durch?</b>	Externe Fachleute oder Institute	Das Team selbst (ggf. unterstützt durch Prozessbegleitung)
<b>Perspektive / Praxisnähe</b>	Externe und unabhängige Sicht	Innensicht, Erfahrungen aus dem Alltag
<b>Vorgehen / Methode</b>	Wissenschaftlich abgesichert, formal strukturiert	Flexibel, anpassbar, praxisorientiert
<b>Aufwand und Kosten</b>	Häufig hoher Zeit- und Kostenaufwand	Ressourcenschonender, intern umsetzbar
<b>Nutzen für das Team</b>	Externe Expertise nutzen, Nachweise liefern	Eigenverantwortung stärken, gemeinsames Lernen und Entwicklung

# Prozess einer Selbstevaluation



# Evaluationsplanung: Fragestellung

## Die Fragestellung...

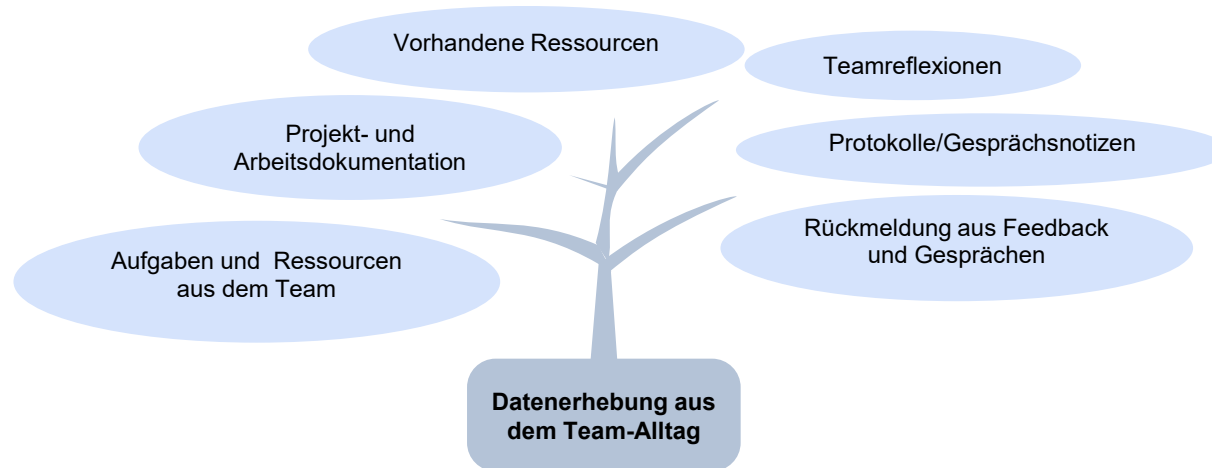
- bleibt überschaubar und nah an am Alltag, denn Selbstevaluation soll machbar sein
- ist fokussiert auf einen Teil aus der Praxis
- liefert Antworten, anhand derer die Arbeit wirklich verbessert werden kann

## Nützliche Überlegungen:

- Was wollen wir konkret wissen?
- Welcher Praxis-Ausschnitt ist jetzt gerade wichtig?
- Welche Fragestellungen bringen uns wirklich weiter?

# Welche Daten brauchen wir?

Daten können ganz unterschiedlich sein: Sie können aus Zahlen (**quantitativ**) bestehen, aber auch aus Beobachtungen, Notizen oder Rückmeldungen (**qualitativ**). Wichtig ist, dass sie zur Fragestellung passen und systematisch **dokumentiert** werden – zum Beispiel in Tabellen, Übersichten oder kurzen Zusammenfassungen.



# Daten auswerten

Quantitative Daten	Qualitative Daten
Häufigkeiten und Verteilungen berechnen	Ähnliche Aspekte identifizieren und kategorisieren
Absolute Zahlen und Prozente darstellen (z.B. Balkendiagramme)	Notizen, Protokolle, Interviews in Themen oder Cluster sortieren (z.B. ähnlich/anders)
	Ergebnisse anschaulich machen, z.B. mit Zitaten

## Umgang mit den Ergebnissen im Team:

- Ergebnisse immer auf die Fragestellung beziehen
- Ergebnisse auf Relevanz prüfen.
- Handlungsbedarf bestimmen.

## Fragen für das Team zur Bewertung der Daten:

- Was sagt uns das Ergebnis in Bezug auf unsere Fragestellung?
- Was läuft gut, was läuft weniger gut?
- Was können wir konkret verändern?

# Weiterführende Links zu Evaluation

- Wissensseite zu Selbstevaluation:

[Was ist Selbstevaluation? | Selbstevaluation.de](#)

- Vertiefende Informationen zum Nutzen von Selbstevaluationen

[Handreichung zu Selbstevaluation](#)

[Expertisen-Papier zum Beitrag von Selbstevaluation in Qualitätsentwicklung und -sicherung](#)

- Tipps zur Visualisierung qualitativer Daten:

[How to Visualize Qualitative Data | Depict Data Studio \(Englisch\)](#)

- Blog zu Datenvisualisierung

[Evergreen Data Visualization Blog \(Englisch\)](#)

- Ressourcen rund um die Datenerhebung:

[Daten erheben & Wirkung messen für Non-Profits - SKala CAMPUS](#)